



# WIESBADEN



Der Vorsitzende des  
Ausschusses für Soziales  
der Stadtverordnetenversammlung  
Amt der Stadtverordnetenversammlung  
E-mail: [stadtverordnetenversammlung@wiesbaden.de](mailto:stadtverordnetenversammlung@wiesbaden.de)  
Rathaus-Schloßplatz 6-65183 Wiesbaden  
Telefon (0611) 31-4554  
Telefax (0611) 31-3902  
Sachbearbeiter: Herr Weinert

Wiesbaden, 10.06.2009

1. Den Mitgliedern des  
Ausschusses für Soziales
2. Den Fraktionen
3. Dem Magistrat
4. Nachrichtlich  
Frau Stadtverordnetenvorsteherin

## Einladung

zur öffentlichen Sitzung  
des Ausschusses für Soziales  
am Mittwoch, 17. Juni 2009, um 17:00 Uhr,  
Rathaus, Raum 22 (EG), Schloßplatz 6, Wiesbaden

- Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt ( höchstens 15 Minuten ) -

## Tagesordnung I

1. **09-A-16-0002**

Eingaben von sozialen Einrichtungen und Institutionen

2. **Genehmigung der Niederschrift vom 29.4.2009**

3. **07-F-25-0129**

**DL 20/09-1, 32/08-1**

Altersgerechtes Wohnen - Modellprojekt "Wohnen im Verbund"  
- *Bericht des Dezernates VI vom 29.5.2009* -

4. 07-F-25-0098

ANLAGE

Umsetzung des Hessischen Behinderten-Gleichstellungsgesetzes  
- *Beschluss des Ausschusses für Soziales vom 11.3.2009* -

5. 09-F-25-0057

Wohn- und Betreuungsvertragsgesetz  
- Antrag der Fraktionen von CDU, BÜNDNIS 90 /DIE GRÜNEN und FDP vom 20.5.2009 -

Die Bundesregierung hat Mitte Februar 2009 den Entwurf eines Wohn- und Betreuungsvertragsgesetzes verabschiedet. Ziel dieses Gesetzes ist, den Schutz älterer, pflegebedürftiger und behinderter Menschen zu stärken. Das Gesetz soll vor Benachteiligungen bei Verträgen schützen, die für die Überlassung von Wohnraum mit Pflege- oder Betreuungsleistungen geschlossen werden.

Vor diesem Hintergrund wird der Magistrat gebeten über mögliche Auswirkungen auf die Stadt zu berichten.

Der Sozialausschuss wolle beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten:

1. Welche der vorgesehenen Änderungen des o.g. Gesetzentwurfes hat konkrete Auswirkungen auf die kommunale Ebene?
2. Ist mit finanziellen Be- bzw. Entlastungen für den städtischen Haushalt aufgrund des o.g. Gesetzentwurfes zu rechnen?

6. 09-V-51-0017

DL 19/09-3

Auswirkungen des Gesetzes zur Neuausrichtung der Arbeitsmarktpolitischen Instrumente für die kommunale Beschäftigungsförderung im SGB II

7. 09-V-06-0003

ANLAGE

Vergünstigungskarte "Wiesbaden Karte" für Menschen mit niedrigem Einkommen  
- *Sachstandsbericht Dezernat VI vom 23.04.2009* -

8. 09-V-51-0018

ANLAGE

Obdachlosen wirksam und effizient helfen  
- *Bericht des Dezernates VI zum Beschluss des Ausschusses für Soziales vom 28.11.2008 (BP 0210)* -

9. 07-V-51-0027 DL 14/08-1, 29/07-5 , 24/07-4, ANLAGE

Bildung lokaler Netzwerke Kita - Grundschule  
- *Schreiben des Dezernates VI vom 30.4.2009* -

10. 09-F-25-0015 ANLAGE

Kinder fördern, nicht Strukturen - Einführung von Kinderbetreuungsgutscheinen prüfen  
- *Sachstandsbericht des Sozialdezernenten* -

11. 09-F-25-0041 ANLAGE

Betrieblich unterstützte Kinderbetreuung ausbauen  
- *Beschluss des Ausschusses für Soziales vom 29.4.2009* -

12. 09-F-25-0055

Kindertagesstättenkonzepte  
- Antrag der Fraktionen von CDU, BÜNDNIS 90 /DIE GRÜNEN und FDP vom 2.6.2009 -

Kindertagesstätten erhalten nur dann eine Betriebserlaubnis, wenn sie zuvor bei der Stadt Wiesbaden als Träger der Jugendhilfe neben anderen Unterlagen ihre Konzeption vorlegen. Das Konzept soll die wesentlichen Merkmale der Einrichtung wie etwa die pädagogische Ausrichtung, Struktur und Öffnungszeiten wiedergeben.

Eltern orientieren ihre Entscheidung für eine bestimmte Einrichtung insbesondere an den letztgenannten Merkmalen, müssen dafür aber mit jeder Einzelnen in Betracht kommenden Betreuungseinrichtung Kontakt aufnehmen. Hier kann mehr Transparenz geschaffen werden, indem die ohnehin vorliegenden Konzepte online auf der Homepage der Stadt Wiesbaden zur Verfügung gestellt werden.

Der Ausschuß für Soziales möge beschließen,

Der Magistrat wird gebeten, die Konzepte von Wiesbadener Kindertagesstätten, unabhängig von der Trägerschaft, bis zum Ende des dritten Quartals 2009 auf der Homepage der Stadt zu veröffentlichen, wenn die Kindertagesstätten damit einverstanden sind. Alternativ ist ein entsprechender Link zu den Homepages der Kindertagesstätten zu veröffentlichen.

13. 09-F-25-0060

Programm „Entwicklungsschritte von Babys begleiten“  
- Antrag der Fraktionen von CDU, BÜNDNIS 90 /DIE GRÜNEN und FDP vom 9.6.2009 -

Vorbemerkung:

Seit Februar 2009 existiert in Wiesbaden in Kooperation von Kinderschutzbund und dem Amt für Soziale Arbeit das Programm „Entwicklungsschritte von Babys begleiten“. Mit diesem Programm besuchen geschulte Hausbesucherinnen einmal die Woche Familien in schwierigen Lebenslagen.

Der Sozialausschuss wolle beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten:

1. Wie viele Familien werden in diesem Programm begleitet?
2. Wie wird der Kontakt zu den betroffenen Eltern hergestellt?
3. Welche Ausbildung haben die Hausbesucherinnen, aufgrund welcher Konzeption werden sie geschult?
4. Wie hoch sind die finanziellen Mittel für die beiden Standorte für die gesamte Laufzeit?
5. Wird das Programm auf weitere Stadtteile ausgedehnt, wenn ja, wann und auf welche?
6. Ist das Programm in die von der Stadtverordnetenversammlung am 8.2.2007 beschlossene Konzeption „Soziales Frühwarnsystem“ eingebunden und inwiefern unterscheidet es sich von den übrigen Programmen wie etwa „Wir freuen uns mit Ihnen uns stellen uns vor“?

#### 14. 09-F-25-0061

Kinder-Eltern-Zentren

- Antrag der Fraktionen von CDU, BÜNDNIS 90 /DIE GRÜNEN und FDP vom 9.6.2009 -

Vorbemerkung:

Seit Ende April dieses Jahres sind vier städtische Kindertagesstätten in das Pilotprojekt „Kinder-Eltern-Zentren“ eingebunden. Das Projekt soll bis Ende Oktober 2010 laufen.

Der Sozialausschuss wolle beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, in der ersten Sitzung des Ausschusses nach den Sommerferien einen Sachstandsbericht über das Projekt zu geben:

1. Auf welcher konzeptionellen Grundlage arbeitet das Pilotprojekt?
2. Wie viele Finanzmittel stehen für die Laufzeit des Pilotprojektes zur Verfügung?
3. Welche Kooperationsformen mit freien Trägern bestehen?
4. Ist das Pilotprojekt in das von der Stadtverordnetenversammlung am 8.2.2007 beschlossene „Soziale Frühwarnsystem“ eingebunden?
5. Wann und auf welcher konzeptionellen Grundlage ist daran gedacht, das Pilotprojekt in ein Regelangebot zu überführen und welche Kosten werden entstehen? Wie wird die Einbindung bestehender stadtteilbezogener Beratungs- und Unterstützungsangebote für Familien gewährleistet?
6. Welche freien Träger haben ein ähnliches Konzept zur Weiterentwicklung von Kindertagesstätten in Familienzentren?

**15. 09-F-25-0062**

Programm der Landeshauptstadt Wiesbaden zur Begleitung junger Eltern  
- Antrag der Fraktionen von CDU, BÜNDNIS 90 /DIE GRÜNEN und FDP vom 9.6.2009 -

Der Sozialausschuss wolle beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, in der nächsten Sitzung des Sozialausschusses einen Sachstandsbericht zu dem am 27.02.2008 beschlossenen Prüfantrag „Programm der Landeshauptstadt Wiesbaden zur Begleitung junger Eltern: "Wir freuen uns mit Ihnen und stellen uns vor !" zu geben.

**16. 09-F-25-0058**

Betreuung von behinderten Kindern in Pflegefamilien  
- Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP vom 27.5.2009 -

Der Ausschuss wolle beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten, wie die Unterbringung von behinderten Kindern, die nicht in ihrer Herkunftsfamilie verbleiben können, in Wiesbaden gehandhabt wird:

1. Wie viele behinderte Kinder sind derzeit außerhalb ihrer Herkunftsfamilie untergebracht?
2. Wie viele dieser Kinder leben in einer Pflegefamilie; wie viele in einer Heimeinrichtung?
3. Welche Kriterien liegen der Entscheidung zugrunde, ob eine Unterbringung in einer Pflegefamilie oder in einem Heim erfolgt?
4. Sind Änderungen in der Wiesbadener Praxis aufgrund der anstehenden Änderung des Assistenzpflegebedarfsgesetzes (Verankerung der Hilfe für die Betreuung in einer Pflegefamilie als Leistung der Eingliederungshilfe nach dem SGB XII) zu erwarten?

**17. 09-A-16-0001**

Bericht des Sozialdezernenten

**18. Verschiedenes**

## Tagesordnung II

1. **08-V-51-0057** **DL 21/09-1**  
Schaffung neuer Krippenplätze in der städtischen KT Erbenheim
  
2. **08-V-51-0059** **DL 21/09-2**  
Errichtung eines Provisoriums für die Kindertagesstätte Geschwister-Stock-Platz und die Ausrichtung eines Architektenwettbewerbes für den Ersatzneubau
  
3. **09-V-05-0004** **DL 18/09-2, 15/09-3**  
Weitere Maßnahmen und Teilprojekte für das Konjunkturpaket II
  
4. **09-V-51-0035** **DL 21/09-3**  
Erweiterung der Kindertagesstätte Kinderhaus Elsässer Platz e.V. um eine Kindergartengruppe

Falls ein Ausschussmitglied an der Teilnahme verhindert sein sollte, wird um Weitergabe der Einladung gemäß § 62 HGO gebeten.

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung tagt der Ausschuss nicht öffentlich, falls Tagesordnungspunkte zur Beratung und Beschlussfassung in nicht öffentlicher Sitzung vorgesehen werden.

Diers  
Vorsitzender